



## >>Wir sind pro office<<

*Was hat Sie bewegt, mit pro office vor 6 Jahren eine Partnerschaft einzugehen?*

**Gregor Thier:** Der Wunsch nach Selbständigkeit und vor allem Selbstbestimmtheit begleitet mich seit Studientagen. Durch meine jahrelange Tätigkeit in der Inneneinrichtungsbranche bestand ein guter Kontakt zu unserem Stammbaus nach Lemgo, der meine Entscheidung beschleunigte, den Schritt nach Osnabrück zu wagen und meine Erfahrung und mein Wissen in Eigenregie und eigener Philosophie umzusetzen. Bei mir hört der Raum nicht bei Tisch und Stuhl auf, sondern das Gesamte ist das, was zählt.



*Was ist Ihr persönliches Lieblingsmöbelstück?*

**Christian Grzenkowski:** Der Alu Chair von Vitra! Die Serie von Eames ist einer der großartigsten Möbelentwürfe des 20. Jahrhunderts. Mich fasziniert, dass es ein Stuhlmodell schafft, sich mehr als 50 Jahre am Markt zu halten. Meine Leidenschaft zu den Möbeln von Eames ist wahrscheinlich darin begründet, dass ich neun Jahre für die Firma Vitra tätig gewesen bin.

**Gregor Thier (lächelnd):** Ich „stehe“ auf den S 43 Stahlrohr Klassiker von Mart Stam (Thonet) von 1931! Der allererste Freischwinger überhaupt hat es mir wegen seiner Beständigkeit und Zeitlosigkeit besonders angetan.

*Was treibt Sie täglich an?*

**Gregor Thier:** Mich spornen die immer wieder neuen und interessanten Aufgabenstellungen unserer Kunden an. Hierfür optimale Lösungen zu erarbeiten - gemeinsam mit dem Kunden und einem starken Team von Kollegen – sehe ich als permanente Herausforderung an. Ebenso freue ich mich aber auch, die dann noch verbleibende Zeit mit meiner Frau, mit Freunden und sportlichen Aktivitäten zu verbringen.

**Christian Grzenkowski:** Es ist die Zusammenarbeit und der Spaß am Umgang mit Menschen! Weiterhin ist das individuelle Zusammenstellen der Möbelkollektion aller Qualitätsstufen zur besten Lösung für unsere Kunden eine sehr spannende Aufgabe, da wir mit pro office Zugriff auf alle führenden, nationalen und internationalen Möbelkollektionen haben. Hinzu kommt mein Interesse an Möbelklassikern. Mich interessiert die Geschichte hinter dem Möbelstück, wie sie entstanden und auf den Markt gekommen sind.



*Herr Grzenkowski, Sie sind seit fast zwei Jahren als Geschäftsführer in Osnabrück dabei. Teilen Sie die gleiche Philosophie?*

**Christian Grzenkowski (lächelt):** Unbedingt und nicht nur die. Nur wer brennt, kann andere anstecken und ich habe mich glücklicherweise von Gregor Thier zur Selbständigkeit anstecken lassen. Wir kennen uns nun seit über neun Jahren und leben unsere Ideen in ihrer gesamten Bandbreite aus, können aus dem Ganzen schöpfen und die unterschiedlichsten Anforderungen auf jedem Niveau abdecken. Da ist jede Menge Kreativität, aber auch Vertrauen, den Weg gemeinsam zu gehen.

*Was verbinden Sie mit Osnabrück?*

**Gregor Thier:** Osnabrück ermöglicht mir seit fast sieben Jahren meinen Traum von der Selbstständigkeit zu verwirklichen. Diese Region bietet viel spannendes und interessantes, vor allem der Teutoburger Wald hat es mir angetan, da ich hier bereits in meiner Kindheit die Ferien verbracht habe und auch heute noch viel Freizeit dort verbringe.

**Christian Grzenkowski:** Nach meinem Studium und fünfjährigen Aufenthalt in Köln hat es mich als gebürtiger Niedersachse gefreut, mein Betätigungsfeld in Osnabrück/Münster gefunden zu haben. Mittlerweile ist Osnabrück nicht nur beruflich, sondern auch privat zu meinem Lebensmittelpunkt geworden. Die Region bietet mir ein breites Spektrum an Kundenpotenzialen, welche noch lange nicht ausgeschöpft sind.

**Gregor Thier und Christian Grzenkowski (lachend):** Und natürlich unser tolles Team in unserer wunderschönen Ausstellung. „Zum Glück arbeiten wir in Osnabrück.“

*Und wie schmeckt die gemeinsame Arbeit, die ja fast zeitgleich mit dem Umzug von pro office aus der Stadt an die Sutthausener Straße begann?*

**Gregor Thier und Christian Grzenkowski (lachend):** Es fühlt sich gut an. Der Umzug hat uns noch näher zueinander gebracht. Nicht nur untereinander, sondern vor allem unseren Kunden gegenüber. Der Standort an der Sutthausener Straße ist der Schritt in ein modernes und verkehrstechnisch optimal angebundenes Gebiet gewesen. Das passt zu uns.

*Und welche unternehmerische Vision passt zu Ihnen?*

**Gregor Thier und Christian Grzenkowski (lächelnd):** Wir sind in Osnabrück so etwas wie der „Platzhirsch“ der exklusiven Büroeinrichtung. Diese Position gilt es zu festigen und auszubauen. Unsere Vision ist eine mittelfristige Filialbildung. Wir denken über eine Expansion ins Münsterland nach.